

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Personalien und Auszeichnungen

31. August 1915.

Die „Tribuna“ meldet den Tod des Generalmajors Kostagno, der am Sfonzo fiel.

2. September.

Die „Stampa“ erfährt aus Ancona, daß Generalmajor Cartella, der am 20. August durch Granatsplitter mehrfach verletzt worden war, im Hospital von Pesaro seinen Verwundungen erlag.

4. September.

Nach italienischen Berichten ist General Pecori Giraldi, der früher in Lybien eine Division führte, das Kommando eines Armeekorps übertragen worden.

6. September.

Nach dem „Bolletino Militare“ sind gleichzeitig 21 Obersten zur Disposition gestellt worden.

14. September.

Das „Bolletino Militare“ teilt mit, daß sieben Generalleutnants und 18 Generalmajore zur Disposition gestellt wurden.

1. Oktober.

General Porro wurde zum stellvertretenden Generalstabschef ernannt.

29. Oktober.

Die Kommandanten der italienischen Infanterieregimenter Nr. 5, 21, 25, 53 und des 8. Alpenjägerregiments, sowie verschiedene andere Obersten sind zur Disposition gestellt worden.

Ende Oktober.

Durch die Enthebung der Generalmajore Lavallea, Respignani, Dalmasso und Villa ist die Zahl der aus der Armee ausgeschiedenen italienischen Generale auf 38 gestiegen.

3. November.

Der französische General Gouraud, der in besonderer Mission nach Italien entsandt worden war (vgl. X, S. 313), überbrachte dem Generalstabschef General Cadorna den ihm vom Präsidenten Poincaré verliehenen Großkordon der Ehrenlegion.

12. November.

Nach dem „Corriere della Sera“ ist Brigadegeneral Montanari in Udine seinen bei Plava erlittenen Wunden erlegen.

Mit der Enthebung der Generalmajore Besozzi, Semeria, Sodani und de Medici ist die Zahl der seit Beginn des Krieges entfernten Generale auf 42 gestiegen.

29. November.

General Porta wurde an der Sfonzofront durch einen Granatsplitter schwer verwundet.

19. Dezember 1915.

Nach „Corriere della Sera“ wurde Generalmajor Berardi im Karst am 15. Dezember durch Granatsplitter schwer verwundet und erlag kurz darauf seinen Verletzungen.

6. Januar 1916.

Nach dem „Bolletino Militare“ ist der Brigadekommandeur Generalmajor Salinas pensioniert worden; er ist der sechzigste General, der seit Ausbruch des italienischen Krieges ohne Angabe der Gründe entfernt wird.

7. Januar.

Schweizerischen Blättern zufolge sind die italienischen Generale Bettoja und Trombi gefallen.

7. Februar 1916.

Wie die Wiener „Politische Korrespondenz“ mitteilt, ist mit der ohne Angabe von Gründen erfolgten Pensionierung der Generale Angelotti, Marchi, Porta und Arena die Zahl der seit dem Kriegsbeginn enthobenen italienischen Generale auf 67 gestiegen.

### Die Besuche des Generals Joffre und des Feldmarschalls Ritzener und des Ministerpräsidenten Briand an der italienischen Front

3. bis 6. September 1915.

Der französische Generalissimus Joffre ist Freitag, den 3. September, um halb 3 Uhr nachmittags, von vier französischen Stabsoffizieren begleitet, in Turin eingetroffen. General Porro war ihm mit mehreren italienischen Stabsoffizieren bis Modane an die Grenze entgegengefahren. Der Estrazug fuhr sogleich über Mailand weiter nach der italienischen Front, wo noch am Abend die erste Be-